

**Wichtiger
Termin**



Gemeinsamer Aufruf anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus

von NiedersachsenMetall und IG Metall Bezirk
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

- ▶ Die IG Metall und der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall rufen die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie und ihre Beschäftigten in Niedersachsen dazu auf, am Freitag, den 20. März betriebliche Aktionen anlässlich des Tages gegen Rassismus durchzuführen.
Dazu können Aktivitäten zählen, die den Erhalt unserer Demokratie fördern oder Mahnminuten aufgrund der Anschläge in Hanau. Ziel ist es, ein kraftvolles Zeichen der Unternehmen und der Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie zu setzen: ein Zeichen für Vielfalt und Offenheit unserer Gesellschaft sowie ein Zeichen des Mitgefühls mit den Opfern von Rassismus und Verfolgung.
- ▶ Arbeitgeber und Gewerkschaft treten gemeinsam für eine Gesellschaft ein, in der jegliche Form von politischem Extremismus, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz haben. In den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Niedersachsen sind ethnische und kulturelle Vielfalt gelebte Realität. Unsere Betriebe geben zahlreiche Beispiele für ein gutes Zusammenleben, Respekt und Toleranz. Wir stehen daher gemeinsam in der Pflicht, rechtsextremem Gedankengut und Fremdenfeindlichkeit entschieden entgegenzutreten.

Thorsten Gröger,
IG Metall-Bezirksleiter
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Dr. Volker Schmidt,
Hauptgeschäftsführer
NiedersachsenMetall

KONTAKT

Dr. Joachim Algermissen, Büroleiter der Hauptgeschäftsführung, NiedersachsenMetall, algermissen@niedersachsenmetall.de
Inga Wolfram, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, inga.wolfram@igmetall.de